

## PRESSE-INFORMATION



### **„Liebe Mütter, lasst die Väter in Ruhe!“**

#### ***Die Art, wie Väter erziehen, ist wichtig fürs Kind***

**Weimar, 26. September 2010 – „Ich will die Väter dazu bringen, dass sie nicht erst in der dritten Ehe realisieren, dass sie wichtig für ihre Kinder sind“, eröffnete der Paar- und Familientherapeut Achim Schad, Solingen, seinen Vortrag „Kinder brauchen Väter“ auf dem 5. JAKO-O Familien-Kongress, der vom 25. bis 26. September in Weimar stattfand. Das heißt nicht, dass alle Väter nun auch in Teilzeit arbeiten sollen. Denn entscheidend für eine gute Vater-Kind-Beziehung ist nicht die Quantität sondern die Qualität der gemeinsam verbrachten Zeit.**

Die Kindererziehung liegt auch heute noch weitestgehend in den Händen der Frauen. Auch in Kindergärten und Grundschulen spielen männliche Bezugspersonen kaum eine Rolle. „Umso wichtiger ist es, dass Väter heute ihre Rolle in der Familie neu definieren“, erklärte Achim Schad. „Immer mehr Väter stellen fest, dass der Beruf nicht alles ist, dass der Kontakt zu ihren Kindern eine Bereicherung darstellt und dass Väter für die Entwicklung ihrer Kinder wichtig sind.“

#### **Wie sich eine gute Vater-Beziehung auf das Kind auswirkt**

Untersuchungen zeigten, dass Kinder, die eine gute Beziehung zu ihren Vätern hatten, sich emotional stabiler und kognitiv besser entwickeln. Vor allem Jungs erlernen ein besseres Sozialverhalten und entwickeln ein stabileres Selbstwertgefühl. Ein Grund: Väter gehen ganz anders mit Kindern um als Mütter. Mütter agieren eher fürsorglich, behütend, manchmal übervorsichtig. In der Erziehung von Vätern haben mehr Aktionen mit einer gewissen Risikobereitschaft Platz. Väter schaffen es, sich innerlich besser von ihren Kindern abzugrenzen, sind etwas egoistischer und ermöglichen den Kindern so ganz andere Erfahrungen. Ein Beispiel: Wenn ein Kind sich morgens nicht anziehen will, diskutieren Mütter häufig so lange, bis ihre Nerven blank liegen und sie letztlich doch zu spät in den Kindergarten kommen. Väter fackeln nicht lange, da sie pünktlich im Büro sein wollen. Wenn das Kind dann um acht nicht angezogen ist, dann geht es eben im Schlafanzug in den Kindergarten und die Kleidung kommt in den Rucksack. Wenn es dann von anderen Kindern ausgelacht wird, ist das vielleicht eine wichtige Erfahrung.

JAKO-O GmbH  
... Kindersachen mit Köpfcheit!  
Werner-von-Siemens-Str. 23  
95476 Bad Rodach

Presse-Kontakt:  
Volker Clement  
MasterMedia GmbH  
Fon 040 507333-40  
Fax 040 591845  
volker.clement@mastermedia.de



[www.jako-o.com](http://www.jako-o.com)

### **Lasst den Männern ihren Stil!**

„Der Erziehungsstil und der Umgang von Vätern mit ihren Kindern ist in der Ergänzung zur mütterlichen Erziehung eine große Bereicherung“, erläuterte Schad und appellierte an die Frauen: „Lasst doch den Männern ihren Stil! Davon profitiert Ihr auch! Denn wenn Ihr sie ein bisschen in Ruhe machen lasst, haben sie richtig Spaß daran, und die Kinder profitieren sehr.“

Ein weiterer Vorteil: Hat ein Kind die Chance, Mutter und Vater als gleichwertige Bezugspersonen anzuerkennen, so werde es nicht so „klebrig“ zwischen Mutter-Kind, so der Experte. „Das tut nämlich beiden nicht gut. Wenn eine Mutter lernt, loszulassen, ist es nicht nur eine Entlastung für Sie, sondern gleichsam eine Bereicherung für die Vater-Kind-Beziehung“, sagte Schad.

### **Männer brauchen klare Zuständigkeiten**

In Familien, in denen Männer sich in die Kinder-Erziehung einbringen, komme es immer wieder zu Situationen, in denen die Frau „Hü“ und der Mann „Hott“ sage, so Schad. „Hier helfen klare Zuständigkeitsbereiche. Das brauchen Männer! Paare sollten klären, wo der Vater und wo die Mutter für die Erziehung hauptsächlich zuständig ist.“

Insgesamt rund 700 Eltern besuchten den 5. JAKO-O Familien-Kongress und verfolgten interessiert die 30 Vorträge von 23 Fachreferenten zu Themen wie Erziehung, Partnerschaft oder Lernen.

Mehr Informationen: [www.jako-o.de/familienkongress](http://www.jako-o.de/familienkongress)

### **Ausgezeichnete Familienfreundlichkeit**

Die JAKO-O GmbH ist mit mehr als 1,5 Millionen Kunden einer der großen Spezialversender in Deutschland. Zu den Produkten zählen Kleidung und Möbel für Kinder sowie Materialien zum Spielen, Lernen, Lesen und Basteln. JAKO-O wurde 1987 gegründet und gehört neben dem Spielwarenhersteller HABA sowie dem Kindergarten- und Schulausstatter Wehrfritz zur HABA-Firmenfamilie. Inhaber und geschäftsführender Gesellschafter ist Klaus Habermäß. Seit 2004 erschließt JAKO-O mit den Vertriebsbereichen Qiéro! und FIT-Z neue Zielgruppen: Während sich JAKO-O an Kinder bis 10 Jahre wendet, richtet sich FIT-Z an Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren. Qiéro! bietet Mode für Erwachsene. Die HABA-Firmenfamilie beschäftigt im nordbayerischen Bad Rodach (Oberfranken) etwa 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für ihre familienfreundliche Unternehmenspolitik wurde die gesamte HABA-Firmenfamilie bereits mehrfach mit dem Zertifikat zum Audit berufundfamilie®, einer Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, sowie dem Ökoaudit ausgezeichnet.

JAKO-O GmbH  
... Kindersachen mit Köpfehen!  
Werner-von-Siemens-Str. 23  
96476 Bad Rodach

Presse-Kontakt:  
Volker Clément  
MasterMedia GmbH  
Fon 040 507113-40  
Fax 040 591845  
volker.clement@mastermedia.de

